

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 84 (1999)
Heft: 9

Artikel: Die Hölle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-414284>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gora, der Gründer des Atheist Center

Gora (1902-1975) war ein indischer Sozialreformer. Geboren wurde er in eine Brahmanenfamilie einer kleinen Staat im indischen Teilstaat Orissa. Sein Vater war Angestellter im lokalen Forstamt unter der britischen Kolonialmacht.

Gora besuchte ein reformistisches Hindu-College und studierte Botanik an der Hochschule in Madras. Zuvor aber wurde er 1922 traditionsgemäß von seiner Familie mit einem 10jährigen Hindumädchen verheiratet. Er startete eine erfolgreiche Karriere als College-Lehrer. Eine Universitätskarriere wurde ihm jedoch verwehrt, weil er nicht zum Christentum konvertieren wollte.

Bereits kritisch denkend wurde er bald darauf, nach einem Zwischenfall mit einer abergläubischen Tante, zusammen mit seiner Frau aus seinem Elternhaus verbannt.

1933, mittlerweile Vater von 2 Töchtern, verlor er aufgrund eines Artikels über Atheismus auch seine

Stelle am College. Daraufhin baute er zusammen mit ehemaligen Schülern sein eigenes College auf. Eine seiner SchülerInnen war eine ehemalige Anführerin der gewaltlosen Widerstandsbewegung in Madras, durch sie wurde Gora mit Gandhi bekannt und begann sich für Politik zu interessieren.

Ab etwa 1934 begann Gora, an Wochenenden und während der Schulferien, von Dorf zu Dorf zu gehen und Versammlungen durchzuführen zu Themen wie Aberglauben versus Atheismus, Wissenschaft versus Religion, Selbstbewusstsein versus Karma. Diese Versammlungen dauerten jeweils mehrere Stunden und wurden von Hunderten von Bauern besucht.

1939 entschied er sich, ein ländliches Sozialzentrum aufzubauen. Er verkürzte seinen Namen "Goparaju Ramachandra Rao" zu Gora und begann mit minimalsten Mitteln, eine Schule für Erwachsene aufzubauen. Er gab die ersten seiner "Kosmopolitischen Dinners",

Fortsetzung S. 3

Die Hölle

An der University of Oklahoma School of Chemical Engineering wurde an den Schlussprüfungen die folgende Frage gestellt: **Ist die Hölle endothermisch oder exothermisch?**

Die beste Note erhielt folgende Antwort:

"Wenn wir postulieren, dass die Seele existiert, dann muss sie eine Masse haben. Falls dem so ist, muss ein Mol von Seelen ebenfalls eine Masse haben. Mit welcher Rate treten die Seelen nun ein und aus? Ich denke, dass wir mit grosser Gewissheit davon ausgehen können, dass eine Seele – einmal in die Hölle eingetreten – diese nicht mehr verlassen wird. So verlassen also keine Seelen die Hölle. Was die Eintretenden betrifft, müssen wir die verschiedenen Religionen betrachten. Einige von ihnen behaupten, wer nicht Mitglied ihrer Religion sei, werde zur Hölle gehen. Nachdem es mehrere solcher Religionen gibt und die Menschen nicht mehr als einer Religion angehören, können wir erwarten, dass alle Menschen und Seelen in der Hölle landen werden. Angenommen, Geburts- und Todesraten bleiben auf dem heutigen Niveau, müssen wir davon ausgehen, dass die Zahl der Seelen in der Hölle exponentiell wächst.

Schauen wir also die Veränderungsrate des Volumens in der Hölle an. Das Boyle'sche Gesetz besagt, dass Temperatur und Druck in der Hölle gleich bleiben, solange das Verhältnis von Masse und Volumen der Seelen konstant bleibt.

Fall 1: Wenn die Hölle sich langsamer ausdehnt, als die Zahl der Seelen zunimmt, werden Temperatur und Druck zunehmen - bis die Hölle los ist.

Fall 2: Wenn die Hölle sich schneller ausdehnt als die

Seelen zunehmen, werden Druck und Temperatur fallen bis sie zufriert.

Welcher Fall trifft nun zu?

Wenn wir akzeptieren, dass Theresa Banyan's Aussage (mir gegenüber, in meinem ersten Studienjahr) zutrifft: "Es braucht eine kalte Nacht in der Hölle, bis ich mit dir ins Bett gehe" und die Tatsache einbeziehen, dass ich immer noch nicht mit ihr im Bett war, so kann Fall 2 nicht wahr sein.

Die Hölle ist also exothermisch."

